



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 14 –
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Friedenstr. 40

81660 München

Datum
09.07.2018

Ersatzhaltestelle der Busse 190/191 in der Ampfingstraße verlegen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04888 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 15.05.2018

Sehr geehrter Herr Kulzer,

mit Antrag vom 15.05.2018 forderte der Bezirksausschuss, die Ersatzhaltestellen in der Ampfingstraße (Höhe Hausnummer 4) sowie in der Grafinger Straße der Bushaltestelle „St. Pius“ mit der Buslinie 190/191 nicht anzufahren, sondern als Ersatz die Haltestelle „Mühldorfstraße“ des Busses 59 zu nutzen. Gleichzeitig sollen die beiden Ersatzhaltestellen baldmöglichst wieder aufgehoben werden.

Es handelt sich hierbei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Die hierzu um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte Folgendes mit:

„Aufgrund der Gestaltung des neuen Werksviertels sind, wie auch dem BA14 bekannt, Umbaumaßnahmen in der Grafinger Straße West und in der Haager Straße erforderlich. Bis zum Abschluss dieser Arbeiten ist eine Umleitung der Buslinien 190 und 191 nicht zu vermeiden.“

Die Umleitung in Richtung Berg am Laim dauert vsl. bis Herbst 2019, die Umleitung in Richtung Ostbahnhof soll am 10.09.2018 beendet werden.

Bei Umleitungen des Busverkehrs ist es der MVG wichtig, betroffene Fahrgäste nicht unnötig zu belasten:

1. Umleitungen bedeuten für den Fahrgast i.d.R. bereits eine längere Fahrzeit, das Nichtanfahren von Haltestellen der betroffenen Linien bedeutet eine weitere Erschwernis und ist daher nicht angebracht. Wie bei den meisten Busumleitungen wird daher im Umfeld der nicht anfahrbaren Haltestellenpositionen in Zusammenarbeit mit dem Kreisverwaltungsreferat (KVR) ein Ersatzstandort gesucht, der vom KVR für den betroffenen Zeitraum angeordnet wird.
2. Die Haltestelle „St. Pius“ wird laut automatischen Zählungen in den Bussen der Linien 190 und 191 von ca. 400 Fahrgästen Montag bis Freitag täglich genutzt. Der Fußweg zur/von der Haltestelle „Mühldorfstraße“ der Linie 59 beträgt ca. 200 m und würde die Zuwegung für diese ca. 400 Nutzer der eigentlichen Haltestelle deutlich verlängern.
3. Häufig sind Halteverbote für Ausweichstellen u.ä. für einen störungsfreien Betriebsablauf nötig und werden wie unter 1. beschrieben vom KVR unter Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmer entsprechend angeordnet. Hierzu sei angemerkt, dass auf den Buslinien 190 und 191 Montag bis Samstag Gelenkbusse im Einsatz sind.

Ab 11.9.2018 entfällt die Ersatzhaltestelle in Richtung Ostbahnhof bereits wieder. Der Linienweg wird dann soweit als möglich normalisiert - in der Haager Straße vor Einmündung Friedenstraße (heute Parkbucht) wird die neue Endhaltestelle bis Herbst 2019 eingerichtet. Eine Endhaltestelle direkt in der Friedenstraße nach dem Rechtsabbiegen aus der Haager Straße hat das KVR zugunsten des fließenden Verkehrs für diesen längeren Zeitraum abgelehnt. Ab Herbst 2019 soll die Buslinie dann wieder direkt vor dem S-Bahn-Aufgang und Zebrastrreifen halten, zwei neue barrierefreie Aus- und Einstieghaltestellen sollen errichtet werden.

Aufgrund des Neubaus des Konzerthauses ist die von der MVG geplante Lösung für eine Wendefahrt (ohne Fahrgäste) nicht mehr möglich. Auch die Auswirkungen der Baustelle Ostbahnhof zur 2. Stammstrecke sind noch nicht im Detail bekannt, um heute schon Aussagen zu weiteren Umleitungen, evtl. Ersatzhaltestellen, Halteverböten etc. treffen zu können.

Eine Beteiligung der Bezirksausschüsse für Busumleitungen ist nicht vorgesehen und aufgrund der Vielzahl an jährlichen Umleitungen auch nicht umsetzbar. Den Bezirksausschüssen stehen diverse Informationsmedien zur Verfügung, z.B. Pressemitteilungen der MVG, Informationen aus der „Rathausumschau“ oder Informationen auf mvg.de. Die BA-Ansprechpartner der MVG stehen Ihnen wie bekannt auch immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Die MVG als Münchner Verkehrsunternehmen und die zuständigen Referate sind täglich mit derartigen Situationen befasst und wägen Vor- und Nachteile einer Umleitung und Ihre Auswirkungen sorgfältig ab.

Die MVG kann Ihrem Antrag aufgrund der o.g. Rahmenbedingungen daher leider nicht folgen.“

Wir bedauern, dass Ihrem Antrag aus o.g. Gründen nicht entsprochen werden kann, hoffen jedoch auf Ihr Verständnis für die Ausführungen der MVG und gehen davon aus, dass Ihr Antrag als erledigt gelten darf.

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost

Per Hauspost an die

Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba14/4888_Antw.odt

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kapp